Dezernat III Ludwigsburg, 14. September 2000

Deutsch-Französischer Workshop

- **Partnerschaft Montbeliard/Ludwigsburg**
  Wie der Abakus, der gerade vor dem FORUM enthüllt wurde, sind in 50 Jahren einer Partnerschaft engere und weitere Würfel (der Zusammenarbeit) feststellbar. Eine Partnerschaft bedarf immer einer Auffrischung, damit sie nicht zur Routine verkommt. So haben z.B. die Treffen der Schulklassen mit der Einrichtung einer gemeinsamen Technologieklasse einen neuen Schub erhalten, der auf großes Interesse der Schüler und Lehrer stieß.

- **Neue Überlegungen**
  Auch in den Rathäusern machte man sich Gedanken, wie man allgemeines Interesse an der Partnerschaft erwecken kann, denn es treffen sich regelmäßig eigentlich immer nur die Chefs der Rathäuser.
  So wurde vor einigen Jahren gemeinsam der Gedanken entwickelt, in der jeweiligen Partnerstadt eine besondere Grünanlage an einem stark frequentierten Platz zu erstellen, die von der Bevölkerung gut wahrgenommen werden kann.

- **Durchführung**
  Die jeweiligen Baudezernate mit ihren Garten- und Landschaftsabteilungen tauschten daraufhin ihre Überlegungen aus. Das Resultat der Grüngestaltung in Ludwigsburg, geplant und durchgeführt von dem Gartenamt der Stadt Montbéliard, kann man ganz in der Nähe hier am FORUM auf den Verkehrsinseln an der sogenannten Sternkreuzung (B 27) bewundern. Dieses Jahr sind es Ameisen und Sonnenblumen, die in Verbindung mit Strohballen installiert wurden. Die Objekte haben in der Ludwigsburger Bevölkerung so großes Interesse gefunden, dass die Ameisen und Sonnenblumen am Ende der Saison an Bürger dieser Stadt verkauft werden können (Ameise DM 350,--, Sonnenblume 150,--), sofern sie nicht schon gestohlen sind. Nach dieser Sommerdekoration soll dann auch eine Winterdekoration folgen. Umgekehrt hat die Stadt Ludwigsburg in diesem Jubiläumsjahr auf einen Kreisverkehr in Montbéliard große Leinwände mit Abbildungen der 3 Schlösser von Ludwigsburg aufgestellt und davor die jeweils passende Landschaftsgestaltung eingesetzt. Auch diese Dekoration, die man leider nicht verkaufen kann, hat in Montbéliard großes Interesse für Ludwigsburg hervorgerufen.

- **Fazit**
  Bei diesen Gestaltungen sind konkrete Dinge der jeweiligen Partnerstadt bearbeitet und der breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden. Bei der Bearbeitung haben französische und deutsche Gärtner, die noch nie zusammengetroffen sind, Kontakte herstellen können. Die Sprache war dabei offensichtlich nicht sehr hemmend. - Die Bevölkerung hat an den Ergebnissen direkt teilgenommen, was so weit geht, dass die Objekte jetzt sogar, wie schon erwähnt, verkauft werden können, um sie als Erinnerung in den eigenen Garten zu stellen.

Ich gebe zu, dass ich anfangs etwas skeptisch war, ob die Zusammenarbeit bei der Durchführung funktioniert und ob die sehr figürlichen Gestaltungen unserer gallischen Freunde angenommen werden. Die große Mehrheit der Ludwigsburger Bevölkerung findet die Gestaltung als sehr gelungen und ist begeistert. Die kleinen Dinge kamen an. Das Wunschergebnis konnte erreicht werden. Ich kann nur die Nachahmung empfehlen.

- **Gestaltungen**
  Dies ist nun schon das 2. Jahr, in dem gegenseitig Grüngestaltungen angefertigt wurden. Herr Wenger, stellvertretender Abteilungsleiter, wird nun die Objekte zeigen.
  Wir haben nun noch weitere gemeinsame Planungen überlegt, die mein Kollege Dr. Becker aus Montbéliard vorstellen wird.

Albrecht Bogner
Bürgermeister